



Hans-Josef Bracht, MdL  
Vizepräsident des Landtags

Hans-Josef Bracht, MdL, Königsberger Str. 25, 55494 Rheinböllen

Herrn  
Frank Sesterhenn  
Vorstandsvorsitzender der DB Netz AG  
DB Netz AG  
Theodor-Heuss-Allee 7

60486 Frankfurt

Wahlkreisbüro  
55469 Simmern  
Johann-Philipp-Reis-Straße 5  
Telefon (0 67 61) 9 18 59 31  
Telefax (0 67 61) 9 18 59 32  
info@bracht-mdl.de  
<http://www.hans-josef-bracht.de>

Herrn  
Richard Lutz  
Vorstandsvorsitzender Deutsche Bahn AG  
Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2

10785 Berlin

Simmern, 2. Mai 2017

### **Tunnelerneuerung zwischen St. Goar und Oberwesel**

Sehr geehrter Herr Lutz,  
sehr geehrter Herr Sesterhenn,

in den letzten Tagen habe ich aktuelle Berichterstattungen zur Kenntnis genommen, wonach die Deutsche Bahn AG im Zuge der nötigen Sanierung der Tunnel zwischen den beiden Städten St. Goar und Oberwesel die sogenannte Variante „rot“ favorisiert und die Einleitung eines entsprechenden Planfeststellungsverfahrens beabsichtigt.

Diese offenbar von Ihnen jetzt, entgegen den Ergebnissen des von Ihnen selbst eingesetzten Arbeitskreises und ohne belastbare fachliche Gründe beabsichtigte Priorisierung auf die kostengünstige Variante „rot“, ist für mich persönlich und die gesamte Region völlig unverständlich: Denn diese Variante wurde aus den vielfältigsten Gründen (insbesondere des Natur- und Denkmalschutzes) abgelehnt und daher nicht weiterverfolgt. Dies insbesondere auch, weil diese Variante ausweislich der Aussagen der Unesco-Berater von Icomos mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Verlust des Welterbestatus der Unesco führen und mit der Aberkennung dieses Prädikats die Entwicklung der gesamten Mittelrheinregion konterkariert wird.

.../2

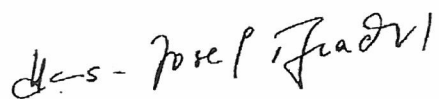


Wie ich gemeinsam mit meinem damaligen Landtagskollegen, Landtagspräsident a. D. Joachim Mertes (SPD), in einem Schreiben vom 17. April 2015 gegenüber Herrn Dr. Grube und Herrn Sesterhenn deutlich gemacht habe, halte ich auch nach wie vor gemeinsam mit den beteiligten Personen und den politischen Entscheidungsträgern über alle Parteigrenzen hinweg die große Lösung (sogenannte „pinke“ Variante) und damit die Umfahrung der beiden Städte St. Goar und Oberwesel für die beste Lösung. Denn dadurch kann nicht nur eine langfristige Lösung für die in die Jahre gekommenen Tunnel gefunden werden, sondern die beiden Städte St. Goar und Oberwesel im Herzen des Welterbes „Oberes Mittelrheintal“ können von den extremen Belastungen des Bahnlärms befreit werden.

Zudem ist diese Variante am ehesten mit allen Belangen der Unterschutzstellung als Welterbe der Unesco in Einklang zu bringen. Die Variante der Umfahrung von St. Goar und Oberwesel hat den Vorteil einer schnellen Bahnverbindung, wäre eine Chance für das Welterbetal mit höherer Attraktivität für die Touristen und würde den Anwohnern mehr Lebensqualität bringen.

Aus diesen Gründen darf ich Sie erneut ausdrücklich, auch im Sinne der gesamten Mittelrheinregion, bitten, den fachlichen und den von der gesamten Region unterstützten Ergebnissen des Arbeitskreises zu folgen, eine Priorisierung auf die Umfahrung der beiden Städte St. Goar und Oberwesel (sogenannte „pinke“ Tunnelvariante) vorzunehmen und diese Variante umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Josef Bracht, MdL  
Vizepräsident des Landtags Rheinland-Pfalz